

Handwerksberufe in Deutschland: Zwischen Tradition und Innovation

Friseur*in

Lehrerhandreichung



Abkürzungen

LK: Lehrkraft

L: Lernende

UE: Unterrichtseinheit

AB: Arbeitsblatt

PL: Plenum

EA: Einzelarbeit

PA: Partnerarbeit

GA: Gruppenarbeit

Hinweis zu den Steckbriefen

Sie finden eine Auflistung von Möglichkeiten, mit den Steckbriefen zu arbeiten, als separate Datei unter den Downloads.



Lehrerhandreichung zu FRISEUR*IN

Text: „Bei Zahnschmerzen zum Friseur“

Niveau: ab A2

Materialien: Bild zum Text auf der Rückseite und AB (Seite 4)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Schmuck, Schmuckstücke	r Bart, -"-e	sich kümmern um (+ Akk.)
e Frisur, -en	r Knochenbruch, -"-e	verteilen (+ Akk.)
s Färben (nur Sg.)	s Kopfhaar, -e	sich rasieren lassen
e Perücke, -n	r Berater, -	populär
e Bezeichnung, -en	gelten als (+ Nom.)	zuständig
r Barbier, -e	sich entwickeln (+ Nom.)	einen Zahn ziehen lassen

1. PL: Falls die LK mit diesem Text einsteigt, kann sie vorher zum generellen Einstieg in das Thema mit dem Foto, der Statistik oder/und mit dem Steckbrief arbeiten.

2. PA/PL: Zur Aktivierung des Wortschatzes und zum tieferen Einstieg in das Thema Haare, machen die L einen Wettbewerb. Sie sehen sich die Haare von den Personen in der Klasse an und sammeln dann Wortschatz dazu. Die Partnergruppe, die zuerst acht Wörter identifiziert hat, liest diese laut vor. Die anderen Gruppen umkreisen die Wörter, die sie mit der Gewinnergruppe gemeinsam hat.

2. EA/PL: Die LK teilt die Klasse in zwei gleichmäßige Gruppen. Die eine Hälfte der Gruppe liest individuell Textabschnitt 1 und die andere individuell Textabschnitt 2. Die L machen sich beim Lesen Notizen. Sie dürfen unbekanntes Wortschatz bei Bedarf im (Online-) Wörterbuch nachschauen. Die L machen nun ein Speed-Dating. Sie stellen sich in zwei Reihen auf, so dass sie immer eine*n Partner*in gegenüber haben, die/der den anderen Textabschnitt gelesen hat. Jetzt beginnt Gruppe 1 mit Textabschnitt 1 und erzählt seinem Gegenüber das Wichtigste von dem Textabschnitt. Dann erzählt Gruppe 2 mit Textabschnitt 2 seinem Gegenüber von seinem Textabschnitt. Dann wird der/die Partner*in gewechselt. Dies wird mehrere Runden so durchgeführt. In kurzen Pausen (beim Wechseln der Partner*innen) dürfen die L immer wieder ihren Text nochmal überfliegen. So werden sie bei der nächsten Zusammenfassung immer flüssiger. In der letzten Runde fassen die L, die Textabschnitt 1 hatten, den Textabschnitt 2 zusammen und umgekehrt.

3. PL: Die L machen die Aufgabe 1b. Es werden offene Fragen zum Text im PL geklärt.
Lösung zu Aufgabe ab: 1: G, 2: B, 3: A, 4: C, 5: F, 6: D, 7: E

4. PA: Jede*r L schreibt zehn Wörter aus dem Text auf ein Blatt und sie spielen die Methode *Wörter auf meinem Rücken*. Dabei wählen sie eine Person, zu der sie Vertrauen haben, bei Jugendlichen wahrscheinlich immer zwei Mädchen und zwei Jungen zusammen. Die L schreiben sich in Großbuchstaben abwechselnd Wörter auf den Rücken und müssen dann jeweils das Wort erraten.



Lehrerhandreichung zu FRISEUR*IN

Interview: „Wir möchten Jugendlichen vermitteln, ihre Haare gut zu behandeln.“

Niveau: ab B1

Materialien: AB (Seite 2 und 3), ein leeres Papier oder Kärtchen für jede/n L

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Friseursalon, -e	e Kopfhaut, -"-e	hochstecken (+ Akk.)
r Friseurladen, -"	s Ziel, -e	zustimmen (+ Dat.)
s Zusatzgeschäft, -e	e Persönlichkeit, -en	vermitteln (+ Akk.)
s Handwerk, -e	s Unternehmen, -	herausstellen (+ Akk.)
r Stil, -e	e Frisurenmode, -n	entwickeln (+ Akk.)
s Accessoire, -s	behandeln (+ Akk.)	färben (+ Akk.)
s Kopftuch, -"-er	eröffnen (+ Akk.)	passioniert
r Haarreifen, -	auffallen (+ Dat.)	schulterlang
r Pferdeschwanz,	beinhalten (+ Akk.)	glatt
e Länge, -n	beraten (+ Akk.)	wellig
r Dutt, -s	unterstützen (+ Akk.)	lässig
r Undercut, -s	anschauen (+ Akk.)	erlaubt
r Kunde, -n	passen zu (+Dat.)	gefärbt
e Kundin, -nen	schneiden (+ Akk.)	ein Geschäft führen
s Naturprodukt, -e	föhnen (+ Akk.)	sich Zeit nehmen für (+ Akk.)

1. PL/GA/PL: Die LK schreibt den Titel des Interviews an die Tafel. Sie fragt die L, worum es wohl in einem Interview mit diesem Titel gehen könnte. Die L stellen Vermutungen an und sollten darauf kommen, dass es um einen auf Jugendliche und Kinder spezialisierten Friseursalon geht.

2. GA: Die L verteilt das AB und die L sammeln in einer (digitalen) Mindmap wie z.B. die App <https://simplemind.eu> Ideen dazu, wie ein Friseursalon nur für Kinder- und Jugendliche aussehen sollte und welches Angebot er haben müsste. Sie reichen die Mindmap im Kreis weiter, so dass jede Gruppe Gelegenheit hat, die Ideen der anderen zu lesen und mit einer weiteren Idee zu ergänzen. Am Ende bekommt jede Gruppe ihre Mindmap zurück. Die Ideen werden nochmal in Aufgabe 4 aufgegriffen.

3. PA/PL: Die LK erklärt, dass die L in Gruppen einen Text lesen, in dem die Wörter und Begriffe aus 2a vorkommen. Die L machen dafür zunächst 2a in PA. Anschließend werden die Ergebnisse im PL verglichen. *Lösung zu Aufgabe 2a: 1: E, 2: C, 3: F, 4: A, 5: D, 6: B, 7: G, 8: J, 9: K, 10: H, 11: I, 12: L*

4. GA: Die LK erklärt die Aufgabe 2b mit der Methode *Reziprokes Lesen/Cheflesen*. Sie teilt die Klasse in Gruppen zu vier Personen ein. Sie bittet die L, das AB mit dem Lesetext abzuknicken und zwar so, dass zunächst nur der erste Abschnitt zu lesen ist. Die Abschnitte enden jeweils mit der nächsten Interviewfrage, mit der die Person mit der Rollenkarte D jeweils den Inhalt des nächsten Abschnitts vermutet. Außerdem bekommt jede Person ein Kärtchen. Sie schreiben in der Gruppe je eine Rollenkarte ab, so dass jede Gruppe vier verschiedene Rollenkärtchen hat. Hinweis: Sollte es sprachlich schwächere L in den Klassen geben, können die Gruppen auch so gebildet werden, dass Rollenkarten doppelt besetzt werden.

Methode: Reziprokes Lesen/Cheflesen

Diese Arbeitsform zeichnet sich durch den wiederholten Wechsel der Sozialform Einzelarbeit zur GA aus. Hierzu ist der folgende Text in Abschnitte untergliedert. Die LK sollte folgende Arbeitsanweisung geben.

1. Schreibt vier Kärtchen mit den Aufgaben der Rollenkarte. Jede Gruppe hat vier Rollenkarten.
2. Lest dann zunächst Abschnitt 1 in EA.
3. Nach dem Lesen von Abschnitt 1 führt bitte die Arbeitsaufträge A-D der Rollenkarten durch. Jede*r von euch hat eine bestimmte Rolle.
4. Wenn ihr die Aufträge ausgeführt habt, gebt bitte eure Rollenkarten im Uhrzeigersinn weiter.
5. Lest dann Abschnitt 2 und führt danach wieder die Arbeitsaufträge A-D durch.
6. Macht so weiter, bis ihr den ganzen Text / das ganze Interview gelesen habt.

5. GA/PL: Die L machen Aufgabe 2c. Die LK klärt offene Fragen zum Interview im PL.

6. PA: Die L machen Aufgabe 3 auf dem AB. Sie machen eine Statistik, die sie im Anschluss in einem kurzen Gruppengespräch vergleichen.

7. PA: Die L machen die Aktivitäten *Wörter auf meinen Lippen*. Jede Person schreibt sich 8-10 Wörter aus dem Interview heraus und abwechselnd sagen sie eins der Wörter, ohne es laut auszusprechen. Der/Die Partner*in sieht nur die Mundbewegung. Er/Sie rät, um welches Wort es sich handelt.

8. GA/PL: Die L entwerfen in der Gruppe eine Webseite für einen Friseursalon für Kinder- und Jugendliche. Sie gestalten sie möglichst kreativ. Sie verwenden dafür die besten Ideen aus den Mindmaps aus Aufgabe 1b. Sie machen dies entweder auf Papier oder besser digital, falls die Möglichkeit besteht. Dies kann z.B. mit der App PicCollage gemacht werden oder mit einer ähnlichen Anwendung. Die Ergebnisse werden im Anschluss im PL präsentiert. Dies kann als Marktplatz passieren.

METHODE: Marktplatz

Jede Gruppe hängt ihr Plakat im Raum auf. Bei jedem Plakat stehen ein bis zwei L und präsentieren es. Die anderen L gehen herum und sehen sich die Plakate an. Wenn sie alle Plakate gesehen haben, dann wechseln sie die Rollen.



Lehrerhandreichung zu FRISEUR*IN

Texte: „Die Rückkehr der Barbieri“ und „Top 15 im Handwerk“

Niveau: ab A1 (TOP 15 im Handwerk) und ab A2 (Die Rückkehr der Barbieri)

Materialien: Foto, Fotos im Text „Die Rückkehr der Barbieri“, die Statistik, den Text und AB (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r/e Friseur*in, –, nen	r Trend, -s	anbieten (+ Akk.)
r/e Elektrotechniker*in, –, nen	r Fachmann, -"-er	verzichten auf (+ Akk.)
r/e Fotograf*in, -nen	r Herrenfriseur, -e	sich verwöhnen lassen
r/e Maler*in, -nen	e Bartpflege (nur Sg.)	gehen um (+ Akk.)
r/e Lackierer*in, -nen	e Nassrasur, -en	sich entspannen
r/e Tischler*in, -nen	s Rasiermesser, –	modisch
s Handwerk, - e	e Rasierseife, -n	klassisch
e Rückkehr (nur Sg.)	r Rasierapparat, -e	regelmäßig
r Bart, -"-e	r Wohlfühlort, -e	gleichzeitig
r Barbier, -e		voll im Trend liegen

1. PL/PL: Die LK zeigt das Foto. Dabei präsentiert sie nur die rechte Seite des Fotos mit der Puppe. Sie zeigt das Bild ohne die Verben, die sie vorher verdeckt hat. Sie fragt: „Was ist das?“, „Zu welchem Beruf passt das vermutlich?“. Sobald die L den Beruf erraten haben, fragt sie, wer oder was wohl auf der linken Seite des Fotos zu sehen ist. Sicherlich nennen einige L die weibliche Variante, nämlich eine Friseurin. Dann zeigt sie das Foto. Sie fragt: „Was überrascht euch?“. Dann lässt sie schätzen, wie viel Prozent der Friseure in Deutschland männlich sind. Sie nennt dazu die Antwort aus dem Steckbrief. Die L schätzen, wie viele das ungefähr in ihrem Land sind und schauen dann im Internet nach.

2. GA/GA/EA/PL: Die LK bildet Gruppen. Die Gruppen machen die Aufgabe 2. Sie schauen die Wörter im (Online-)Wörterbuch nach. Sie spekulieren über die Fragen in Kombination mit den Wörtern aus dem Text. Sie notieren eine kurze Antwort, in der immer einige Wörter aus der Wortwolke vorkommen sollen. Dabei kann die LK zur Erläuterung helfen und beispielsweise auch das dazugehörige Foto im Text verwenden. Anschließend vergleichen sie mit einer anderen Gruppe. Sie lesen dann den Text in Einzelarbeit und vergleichen mit ihren Antworten. Es folgt ein Gespräch über den Text im PL.

3. PA/GA/PL: Die L machen die Aufgabe 1a auf dem AB. Sie vergleichen mit einer anderen Gruppe. Dann zeigt die LK die Statistik an der Tafel. *Lösung von Aufgabe 1a:* 1: B, 2: E, 3: A, 4: C, 5: D

3. EA/GA: Die L sprechen in Gruppen über ihre TOP 3 Berufe aus der Statistik. Dabei schreibt jede*r zunächst individuell auf einem Papier die Reihenfolge seiner/ihrer TOP 3 Berufe auf. Die anderen Gruppenmitglieder dürfen nicht sehen, was der/die Einzelne notiert. Dann falten die L die Zettel zusammen und legen sie in die Mitte des Tisches. Die erste Person zieht einen Zettel und liest vor, was darauf steht. Sie raten dann, wer das geschrieben hat und begründen. Wenn die Person genannt wird, muss sie kurz erklären, warum sie diese Berufe gut findet. Die LK schreibt ggfls. relevante Redemittel an die Tafel, wie zum Beispiel: *Ich würde gerne ... sein, weil ich gerne ..., Ich mag es mit Menschen zu arbeiten, deshalb ..., Mir gefällt besonders ... aus diesem Grund ...*